

TABLETS ideal für



SENIOR SURFER!

Bedürfnis nach INFORMATION und die Freude an der INTERAKTION führen zur IDENTIFIKATION!

Ideale Ergonomie für die Generation, die bisher in Distanz zur schönen neuen Multimedia-Welt stand. „**TOUCH ME**“ Information die berührt, ist der Slogan und das Motiv sich einen Tablet PC anzuschaffen. Den Quantensprung im multimedialen Gebrauchsverhalten brachte das i-Pad. Es war und ist der Eisbrecher und Appetizer besonders für die ältere Generation von der neuen Technologie **berührt** zu werden.

Das **VIVOSCOPE** ist dazu das maßgeschneiderte Eingabeinterface, welches vom **HUMANINSTITUT** auf sozialwissenschaftlicher Basis entwickelt wurde.

www.vivoscope.com

WATCH & VOTE SOLUTIONS ist das Paradigma und Programm des intelligenten Interface, welches im Feedback ein qualitatives Monitoring und personalisierte Nutzungs- Navigation anbietet. Das **VIVOSCOPE** spricht mehr den Spieltrieb als den puren Intellekt an. Die individuell belegbaren Ebenen der kommunikativen Bedürfnis-Pyramide sind der Einstieg, nicht nur für die reifen Generationen, sich auf das „Spiel im sozialen Netzwerk“ einzulassen.

Untersuchungszeitraum: 10.01.2011 bis 13.01.2011

Stichprobe: Österreichweit 850 Personen nach dem Quotaverfahren

Verantwortlicher Ansprechpartner: Dr. Franz Witzeling,
Soziologe und Psychotherapeut, Leiter des Humaninstituts

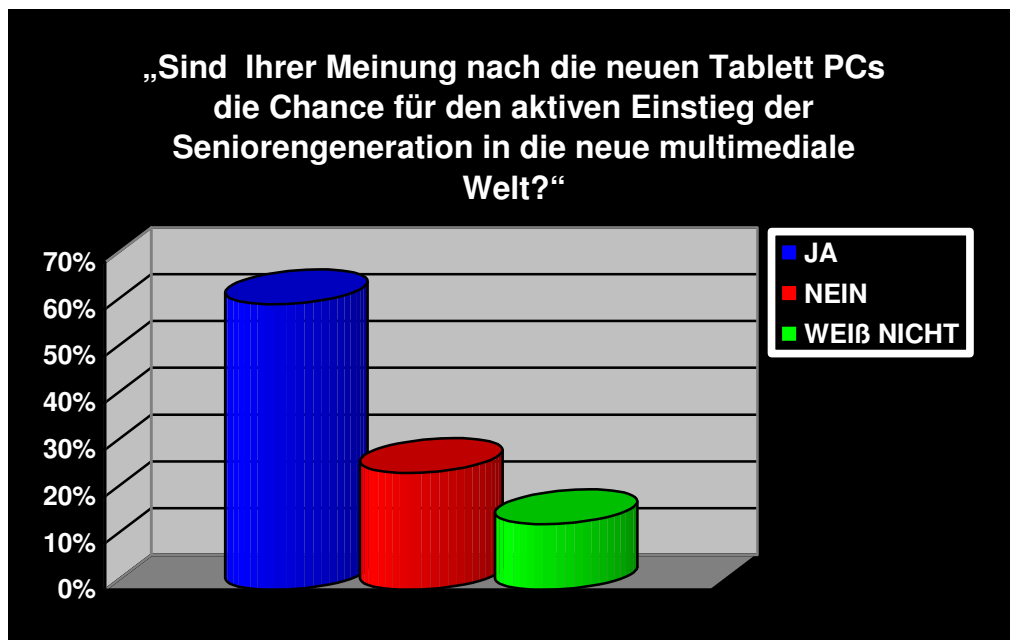
Link: www.humaninstitut.at E-Mail: office@humaninstitut.at

FRAGEN - ANTWORTEN - ERGEBNISSE - ANALYSEN

Frage 1:

„Sind Ihrer Meinung nach die neuen Tablett PCs die Chance für den aktiven Einstieg der Senioren generation in die neue multimediale Welt?“

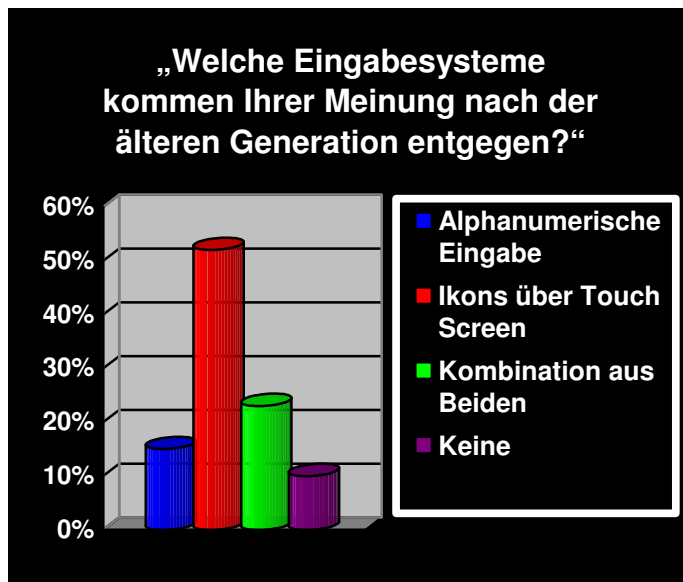
JA	61%
NEIN	25%
WEIß NICHT	14%



Frage 2:

„Welche Eingabesysteme kommen Ihrer Meinung nach der älteren Generation entgegen?“

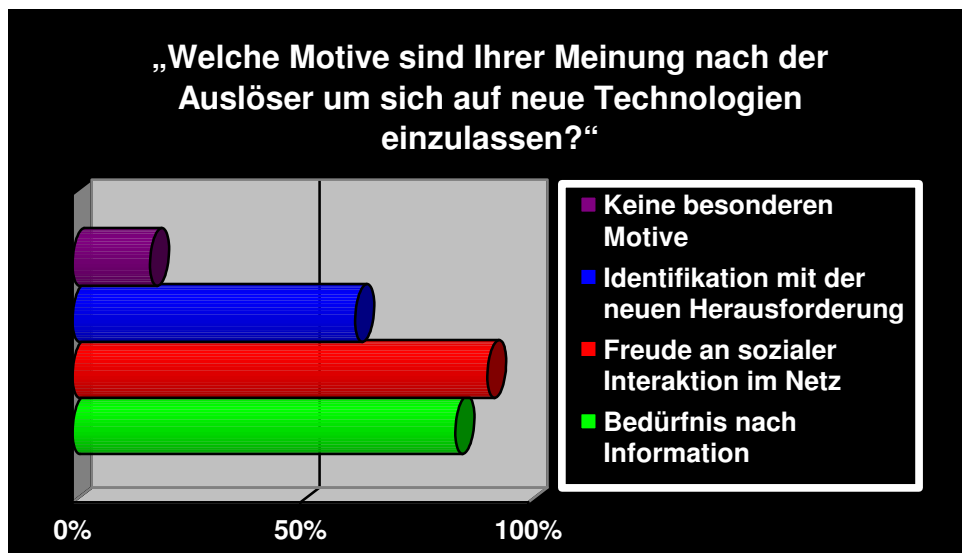
Alphanumerische Eingabe	15%
Ikons über Touch Screen	52%
Kombination aus Beiden	23%
Keine	10%



Frage 3:

„Welche Motive sind Ihrer Meinung nach der Auslöser um sich auf neue Technologien einzulassen?“
(Mehrfachnennung möglich!)

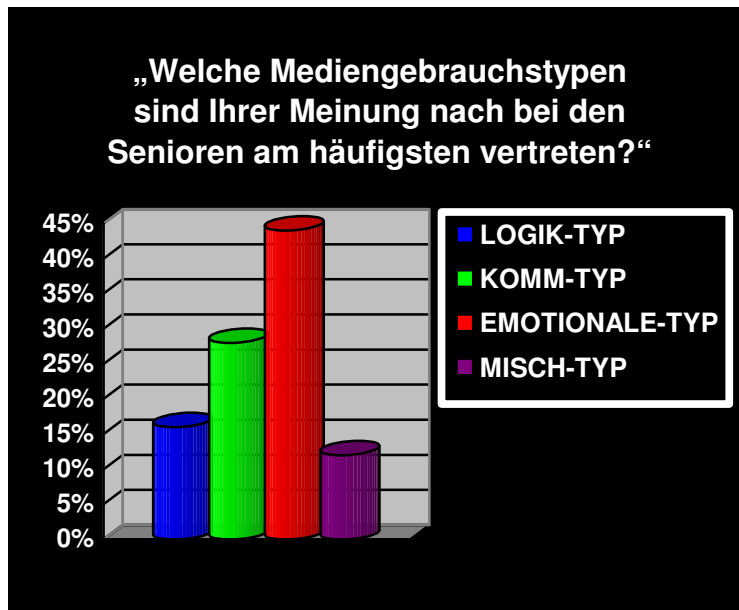
Bedürfnis nach Information	84%
Freude an sozialer Interaktion im Netz	91%
Identifikation mit der neuen Herausforderung	62%
Keine besonderen Motive	17%



Frage 4:

„Welche Mediengebrauchstypen sind Ihrer Meinung nach bei den Senioren am häufigsten vertreten?“

LOGIK-TYP (Technik ist nur Mittel zum Zweck)	16%
KOMMUNIKATIONS-TYP (liebt Soziale Netzwerke)	28%
EMOTIONALE-TYP (reagiert intuitiv aus dem Bauch heraus)	44%
MISCH-TYP (ein Bisschen von allem)	12%



EXPERTEN ANALYSE

Tiefen - Interviews:

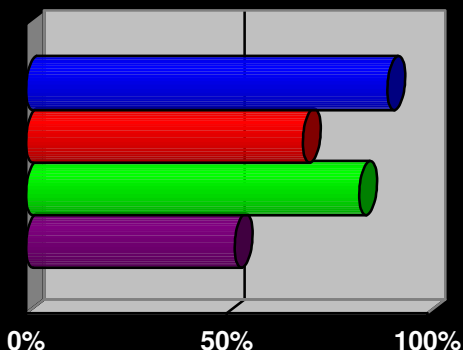
(n=80 Personen über 65, Mediziner, Psychologen
Qualitative Analyse = Inhaltsanalyse
[Antworten wurden inhaltsanalysiert, kategorisiert und nach
Mehrfachzuordnung %Wert-statistisch dargestellt.]

Frage 5:

„Welche Vorteile sehen Sie für die immer größer werdende Senioren Generation durch die Nutzung von Sozialen Netzwerken der Zukunft?“
(Mehrfachnennung möglich!)

Das Internet ist ein Garant für diese Generation Einsamkeit zu vermeiden	52%
Virtuelle Mobilität ist teilweise Kompensation für mangelnde physische Mobilität	83%
Soziale Netzwerkplattformen sind Gemeinschaften ohne Altersgrenzen	69%
Die Lebensqualität der älteren Menschen steigt und sie dienen als Demenzprophylaxe	90%

„Welche Vorteile sehen Sie für die immer größer werdende Senioren Generation durch die Nutzung von Sozialen Netzwerken der Zukunft?“



- Die Lebensqualität der älteren Menschen steigt und sie dienen als Demenzprophylaxe
- Soziale Netzwerkplattformen sind Gemeinschaften ohne Altersgrenzen
- Virtuelle Mobilität ist teilweise Kompensation für mangelnde physische Mobilität
- Das Internet ist ein Garant für diese Generation Einsamkeit zu vermeiden